

I Position des Verbs

		Pos. 1	Pos. 2	Satzende		
Hauptsätze	Aussagesatz	Ich	esse	gern Pizza.	einfaches Verb	
		Er	steht	um 8 Uhr	auf.	trennbares Verb
		Sie	muss	eine Brille	tragen.	mit Modalverb
		Wir	haben	im Restaurant	gegessen.	Perfekt
		Gestern	wurde	sie	operiert.	Präteritum Passiv
		Er	war	noch nie	operiert worden.	Plusquamperfekt Passiv
		Hier	darf	nicht	geraucht werden.	Passiv mit Modalverb
		Ich	werde	mit dem Rauchen	aufhören.	Futur I
		Gern	würde	ich dir	helfen.	Konjunktiv II
	W-Frage	Was	isst	du am liebsten?	Präsens	
		Wann	bist	du nach Hause	gekommen?	Perfekt
	Ja-/Nein-Frage	Bist	du	in Köln?	Präsens	
		Kommst	du	bald	zurück?	trennbares Verb
		Sind	Sie	mit dem Zug	gekommen?	Perfekt
		Soll	ich	dich	abholen?	mit Modalverb
		Willst	du	nicht	abgeholt werden?	Passiv mit Modalverb
	Imperativsatz	Gib	mir	bitte Zeit!	einfaches Verb	
		Machen	Sie	bitte das Fenster	auf!	trennbares Verb

Im Aussagesatz und in W-Fragen steht das konjugierte Verb immer auf **Position 2**. In Ja-/Nein-Fragen und Imperativsätzen steht es immer auf **Position 1**.

Bei **Satzklammern** (trennbaren Verben, Modalverb + Infinitiv, Perfekt, Plusquamperfekt, Futur, Passiv, Konjunktiv II mit *würde*-) steht das konjugierte Verb auf **Position 2** und die infiniten Verbeile (Präfix, Partizip II und Infinitiv (Aktiv und Passiv)) stehen am **Satzende**:

Er **steht** um 8 Uhr **auf**.

.....

	Hauptsatz	Nebensatz	Satzende	
Nebensätze	Jeder weiß, ...	dass ich gern Pizza	esse.	einfaches Verb
		dass er um 8 Uhr	aufsteht.	trennbares Verb
		dass sie eine Brille	tragen muss.	mit Modalverb
		dass wir im Restaurant	gegessen haben.	Perfekt
		dass sie gestern	operiert wurde.	Präteritum Passiv
		dass er noch nie	operiert worden ist.	Perfekt Passiv
		dass hier nicht	geraucht werden darf.	Passiv mit Modalverb
		dass ich mit dem Rauchen	aufhören werde.	Futur I
	Ich frage mich, ...	dass ich dir gern	helfen würde.	Konjunktiv II
		was du am liebsten	isst.	Präsens
		wann du nach Hause	gekommen bist.	Perfekt
		ob du bald	zurückkommst.	trennbares Verb
		ob du nicht	abgeholt werden willst.	Passiv mit Modalverb
		ob er den Satz ohne Hilfe	hat schreiben können.	Perfekt mit Modalverb
		ob ich dich nicht	hätte abholen sollen.	Konjunktiv II der Vergangenheit mit Modalverb
		ob du nicht früher	hättest abgeholt werden sollen.	Konjunktiv II der Vergangenheit mit Modalverb (Passiv)
Im Nebensatz steht das Verb mit all seinen Bestandteilen am Satzende. Dabei steht der konjugierte Teil bis auf wenige Ausnahmen ganz hinten. In uneingeleiteten <i>dass</i> -Sätzen und uneingeleiteten Konditionalsätzen ist die Verbposition anders: <i>Ich denke, hier darf nicht geraucht werden.</i> <i>Haben Sie Fragen, dann melden Sie sich.</i>				

II Tendenzen bei der Wortposition

Abgesehen von der Verbposition ist die Reihenfolge der Satzglieder relativ frei.

Es gibt jedoch Tendenzen für eine „normale“ Reihenfolge im Satz.

In Hauptsätzen „dreht sich“ beispielsweise alles um die Position 2:

*Drei Personen **wurden** frühmorgens bei einem Unfall **verletzt**.*

*Frühmorgens **wurden** drei Personen bei einem Unfall **verletzt**.*

*Bei einem Unfall **wurden** frühmorgens drei Personen **verletzt**.*

bei einem Unfall drei Personen
(Position 1) **wurden** (Satzmitte) **verletzt**.
frühmorgens in der Nähe von Köln

Tendenz für das Subjekt

Im Hauptsatz steht das Subjekt meist auf Pos. 1 oder 3. Im Nebensatz steht es direkt hinter der Konjunktion.

***Er** dankt ihr für die Blumen.*

*Gestern hat **er** ihr für die Blumen gedankt.*

*Sie freut sich darüber, dass **er** ihr für die Blumen gedankt hat.*

Tendenz für Objekte

Die Objekte stehen meist in folgender Reihenfolge:

Subjekt - **Dativobjekt** - **Akkusativobjekt** - **Präpositionalobjekt**

*Das Kind schreibt **der Tante** **einen Brief**.*

*Das Kind schreibt **einen Brief** **an die Tante**.*

Tendenz für Pronomen

Wenn das Akkusativobjekt ein Pronomen ist, steht es möglichst weit vorne, also auch vor dem Dativobjekt.

*Das Kind hat **ihn** gestern **der Tante** geschrieben.*

Ist das Akkusativobjekt ein Pronomen und steht das Subjekt als Nomen in der Satzmitte, gilt: Akkusativobjekt vor Subjekt.

*Gestern hat **ihn** **das Kind** **der Tante** geschrieben.*

Tendenz für Reflexivpronomen

Das Reflexivpronomen steht in der Satzmitte möglichst weit vorne.

*Sie macht **sich** Sorgen um die Zukunft.*

Wenn das Subjekt auch in der Satzmitte steht:

→ Subjekt = Nomen: Reflexivpronomen vor oder hinter Subjekt

*Um die Zukunft macht **sich der Mann** Sorgen. = Um die Zukunft macht **der Mann sich** Sorgen.*

*Ich weiß, dass **sich der Mann** / **der Mann sich** Sorgen um die Zukunft macht.*

→ Subjekt = Pronomen: Reflexivpronomen hinter Subjekt

*Um die Zukunft macht **er sich** Sorgen.*

Tendenz für Angaben

Angaben, also Satzteile, die nicht durch das Verb bestimmt werden und optional sind, stehen tendenziell in der Reihenfolge **te-ka-mo-lo**.

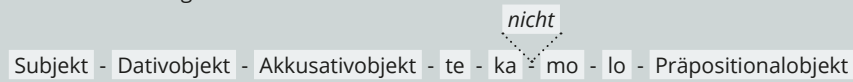
- 1 **t**emporale Angabe: (seit) wann? wie lange? ...
- 2 **k**ausale Angabe: warum?
- 3 **m**odale Angabe: wie? auf welche Art und Weise?
- 4 **l**okale Angabe: wo? wohin? woher?

III Negation

Satznegation

Um ganze Sätze zu verneinen, steht *nicht* **in der Satzmitte** und dort **tendenziell hinten**, aber in der Regel

- vor dem zweiten Teil des Verbs
- vor dem Präpositionalobjekt
- vor modalen Angaben
- vor lokalen Angaben



Morgen kommt der Lehrer **nicht**.

Ich kann dir **nicht** zustimmen.

Sprich besser **nicht** über Politik!

Hast du **nicht** gut geschlafen?

Wir sind am Samstag **nicht** dorthin gefahren.

Teilnegation

Man kann auch nur bestimmte Satzteile negieren. Dann steht die Negation direkt vor dem negierten Satzteil.

Nicht mit den Aufgaben habe ich Probleme, sondern mit den Kollegen.